

Hinweise auf Netz-Veröffentlichungen zur Geschichte der KulturGut-Gemeinden

Achterwehr:

Die **Gutsbezirke Hohenschulen und Marutendorf**, aus denen die Gemeinde Achterwehr hervorgegangen ist, sind geschichtlich eng verbunden mit dem Gut Nehnten am Großen Plöner See.

In der Gemeindezeitung „**Notizen aus Nehnten**“ erschien in der **Nr. 51/2020** ein Artikel zu der Geschichte der drei Güter: <https://www.yumpu.com/de/document/read/63212465/51-nan-ausgabe>

Flemhuder See:

Der Flemhuder See erlebte in den letzten Kriegsjahren des Zweiten Weltkrieges eine dramatische Ölverschmutzung durch Rückstände aus einer von der Kriegsmarine betriebenen „Ölreinigungsanlage“. Details sind in einem Artikel der **Nr. 55/2022** von „**Unsere schöne Gemeinde Quarnbek**“ nachzulesen:

https://www.gemeinde-quarnbek.de/stuff/ausgaben/Quarnbek_55/

Friedhof Flemhude:

Seit einiger Zeit gibt es in dem Blatt der Kirchengemeinde Flemhude „**Nachricht aus der Kirchengemeinde Flemhude**“ eine Reihe zu den Kriegsgräbern auf dem Friedhof.

<https://www.kirche-flemhude.de/unsere-kirchengemeinde/gemeindebrief/2022>

Kirche Flemhude:

In der wissenschaftlichen Arbeit von Dr. Helge-Fabian Hertz über Pastoren der schleswig-holsteinischen **Landeskirche in der NS-Zeit** wird auch das **Wirken des Flemhuder Pastors Theodor Pinn** gewürdigt. Bereits 2003 erschien ein umfangreicher Beitrag zu diesem Thema, der jetzt auch online gestellt wurde.

Lind, Gerlind: Theodor Friedrich Nicolai Pinn. Ein Flemhuder Pastor im Kirchenkampf der NS-Zeit. In: Flemhuder Hefte 13/14 (2003), S. 33-79.

<https://www.kirche->

[flemhude.de/fileadmin/Gemeinde/Dateien/Flemhuder_Hefte/Pinn_Flemhuder_Hefte_2003.pdf](https://www.kirche-flemhude.de/fileadmin/Gemeinde/Dateien/Flemhuder_Hefte/Pinn_Flemhuder_Hefte_2003.pdf)

Der durch mehrere Ausstellungen im Warleberger Hof über Kiel hinaus bekannte **Kunstmaler Friedrich Mißfeldt** (1874-1969) hinterließ seine Spuren auch in der Flemhuder Kirche – seine Bilder an der Empore sind allerdings seit 1962 verdeckt. Die familiären Wurzeln dieses Malers in Flemhude sind in „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ Ausgabe 33 (08/2012), Seite 10-11 dargestellt.

https://www.gemeinde-quarnbek.de/stuff/ausgaben/Quarnbek_33/

In dem schlichten Gruftanbau an der Flemhuder Kirche fand **der Gutsherr und Kirchenpatron Jean Henri Desmercières** 1779 seine letzte Ruhestätte. Sein Wirken reichte weit über Quarnbek hinaus.

Eine Art Laudatio findet sich in Ausgabe 28 (11/2010), Seite 14-16 von „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“. Anmerkungen zu seinem beeindruckenden Sarkophag enthält die Ausgabe 37 (10/2013), Seite 8-9.

https://www.gemeinde-quarnbek.de/stuff/ausgaben/Quarnbek_28/

https://www.gemeinde-quarnbek.de/stuff/ausgaben/Quarnbek_37/

Gemeinde Flemhude:

Die schöne historische **Lindenalle in Flemhude** wurde ausgezeichnet. Darüber wird von Frau Lind in einem Artikel auf Seite 22 der Rendsburger „Klöönsnack“ berichtet.

<https://www.yumpu.com/s/n7XiEdS9huTbrDtY>

Schleuse Strohbrück:

Über die Grenzen der Gemeinde Quarnbek hinaus ist die **Schleuse Strohbrück** am Nord-Ostsee-Kanal bekannt. Ihre Baugeschichte und die Arbeit der Schleusenwärter ist in mehreren Aussätzen dargestellt worden.

„Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ Ausgabe 51 (03/2020), Seite 6-8, Ausgabe 53 (03/2021), Seite 6-8, Ausgabe 54 (11/2021), Seite 6-8.

https://www.gemeinde-quarnbek.de/stuff/ausgaben/Quarnbek_51/mobile/index.html

https://www.gemeinde-quarnbek.de/stuff/ausgaben/Quarnbek_53/

https://www.gemeinde-quarnbek.de/stuff/ausgaben/Quarnbek_54/

Quarnbek OT Stampe:

Der Ortsteil Stampe ist der urkundlich älteste Teil der Gemeinde Quarnbek. Die Jubiläumsfeier zu **750 Jahre Stampe** ist in „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ mit der Enthüllung eines Gedenksteins ist in Ausgabe 54 (11/2021), Seite 10-11 nachzulesen.

https://www.gemeinde-quarnbek.de/stuff/ausgaben/Quarnbek_54/

Bredenbek:

Der **Krug in Bredenbek**, heute Landhaus Bredenbek hat eine lange Geschichte, die um 1780 beginnt. Davon berichtet Hans-Werner Hamann auf Seite 11

<https://www.yumpu.com/s/MTEPOQUmx54At27R>

Auf der Seite 8 der Kieler „Klöönsnack“ Ausgabe befindet sich ein Artikel von Hans-Werner Hamann zu **25 Jahre Partnerschaft** (sister city) zwischen **Bredenbek und Walcott/Iowa**.

[Holsteiner Klöönsnack - Ausgabe Kiel / Eckernförde - November 2022 \(yumpu.com\)](https://www.yumpu.com/s/Holsteiner_Klöönsnack_Ausgabe_Kiel_Eckernförde_November_2022)

Achterwehr:

Wer die Amtsverwaltung in Achterwehr besuchen möchte, erreicht diese über den „**Inspektor-Weimar-Weg**“. Der namengebende Inspektor Weimar, der so sehr mit seinem Inspektorenamt verbunden war, dass der „Inspektor“ für die örtliche Bevölkerung zu einem Namensbestandteil wurde, wird hier von Karsten Dölger auf Seite 8 vorgestellt.

<https://www.yumpu.com/s/p7Ulq42zeXjT05c9>

Großkönigsförde:

Die Geschichte zum **Scholer-Stein in Großkönigsförde** am Lindenkrug von Gerlind Lind auf Seite 13

<https://www.yumpu.com/s/XGvnzJiElph1sUWa>

Felde – OT Jägerslust

Die **Geschichte des Lagers Jägerslust** zwischen Achterwehr und Bredenbek von Karsten Dölger auf Seite 33

<https://www.yumpu.com/s/pEzMtDjnbyiGKOHZ>

Die Buchbeschreibung zum Buch von Karsten Dölger „**Kurenwimpel und Schulbaracke**“ über den Flüchtlingslehrer Hans Seigies befindet sich auf der hinteren Seite des Umschlages.

[Holsteiner KlöönSNACK - Ausgabe Rendsburg / Mittelholstein - Oktober 2022 \(yumpu.com\)](https://www.yumpu.com/s/pEzMtDjnbyiGKOHZ)

Melsdorf

Herr Kay Kramm hat unter der Überschrift **Melsdorf Gleis 1** einen Artikel über die Geschichte des Bahnhofs in Melsdorf geschrieben. Zu finden auf Seite 5 der Kieler „KlöönSnack“ Ausgabe

<https://www.yumpu.com/s/LICjXGTvAJ3otmp0>